

Niederschrift

über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses am Mittwoch, 03.12.2008, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Ilonka Etzold
Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker Susanne Herbst Jörn Kickler Christine Lampe Walter Langer
stellv. Ausschussmitglieder:	Claudia Rohlf
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Bernd Bureck Dierk Filmer
Ratsmitglieder:	Iko Chmielewski (zeitweise) Alfred Müller Peter Tischer
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Rolf Heeren Jens Neumann Rainer Rädicker

Tagesordnung:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 3.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH
- 4 Zur Kenntnisnahme
- 4.1 Tourist-Information Varel und deren Aufgabenstellung ab dem 01. Januar 2009
- 4.2 Gründung der Vareler Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH

Protokoll:

1 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde abgehalten.
Es gab keine Fragen.

2 Anträge an den Rat der Stadt

Kein Tagesordnungspunkt

3 Stellungnahmen für den Bürgermeister

3.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH

Gemäß § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann, insbesondere nimmt sie die folgenden Aufgaben wahr:

- Förderung des Tourismus und Tourismusmarketing, einschließlich der Errichtung und Unterhaltung einer „Tourist-Information“

Die Aufgabenstellung hinsichtlich der Errichtung und Unterhaltung der Touristinformation resultierte aus der Notwendigkeit, die sich aus der Anerkennung der Ortsteile Varel-Stadt, Dangastermoor, Langendamm, Moorhausen, Rallenbüschen, Büppel und Oberstrohe als „staatlich anerkannter Erholungsort“ ergab. Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses der Stadt Varel vom 30.10.2008 verzichtet die Stadt Varel mit Ablauf des 31.12.2008 auf die staatliche Anerkennung der vorgenannten Ortsteile. Es ist daher ab dem 01.01.2009 nicht mehr erforderlich, eine zentrale Auskunftsstelle (= Tourist-Information) vorzuhalten.

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH vom 30.06.2008 wurde dem in der Varel Touristik beschäftigten Personal mit Ablauf des Geschäftsjahres 2008 gekündigt. Weiterhin wurde beschlossen, den Geschäftsbereich „Varel Touristik“ der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH mit Ende des Geschäftsjahres einzustellen. Außerdem wurde in dem Beschluss die Empfehlung ausgesprochen, dass der Gesellschaftsvertrag der GmbH dahingehend verändert werden soll, dass im § 2 Abs. 2 Spiegelstrich 2 *Förderung des Tourismus und Tourismusmarketing, einschließlich der Errichtung und Unterhaltung einer „Tourist-Information“* der Passus *„einschließlich der Errichtung und Unterhaltung einer „Tourist-Information“* gestrichen wird.

Ohne die vorgenannte Änderung des Gesellschaftsvertrages ist es der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing GmbH nicht möglich, die Aufgabe „Errichtung und Unterhaltung einer Tourist-Information“ ab dem 01.01.2009 aufzugeben.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, seitens der Stadt Varel der Beschlussemp-

fehlung des Aufsichtsrates vom 30.06.2008 zu folgen.

Der Bürgermeister erläutert die Notwendigkeit des vorgeschlagenen Beschlusses auch ohne vorherige Beschlussfassung zum TOP „Tourist-Information Varel und deren Aufgabenstellung ab dem 01. Januar 2009“. Für die Unterhaltung einer Tourist-Information stünden der WS Varel ab dem 01.01.2009 keine Ressourcen mehr zur Verfügung, die WS Varel müsse daher schlussfolgernd aus der Pflicht zur Unterhaltung einer Tourist-Information, wie es der Gesellschaftsvertrag in seiner bisherigen Fassung vorsieht, entlassen werden.

Auf den Einwand des Ausschussmitgliedes Chmielewski, angesichts der Tragweite des Beschlusses sei die Zuständigkeit des Rates gegeben, erläutert der Bürgermeister, dass der Zuständigkeitskatalog des Rates für Beschlüsse in Zusammenhang mit wirtschaftlichen Unternehmen in § 40 Abs. 1 Nr. 10 NGO nicht die Aufgabe eines einzelnen Tätigkeitsfeldes eines Unternehmens beinhalte und demzufolge keine Ratszuständigkeit gegeben sei.

Ratsherr Müller spricht sich für eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung aus. Für den Betrieb einer Tourist-Information stünden ab dem 01.01.2009 weder Personal noch finanzielle Mittel zur Verfügung, daher sei es die Nachvollziehung dieses Zustandes, die WS Varel GmbH ab dem 01.01.2009 aus der Pflicht zur Unterhaltung einer Tourist-Information zu entlassen. Dies sei unabhängig von der noch folgenden Diskussion um eine Ersatzlösung notwendig.

Ratsherr Tischer spricht sich dafür aus, vor einer Beschlussfassung zunächst das Ergebnis der weiteren Diskussion um die Tourist-Information abzuwarten, da diese Punkte nicht voneinander losgelöst betrachtet und beschlossen werden könnten.

Beschluss:

Der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing GmbH wird empfohlen, zu beschließen, den Gesellschaftsvertrag dahingehend zu verändern, dass der in § 2 Abs. 2 Spiegelstrich 2 enthaltene Passus „einschließlich der Errichtung und Unterhaltung einer Tourist-Information“ ersatzlos gestrichen wird.

**Ja: 3 Nein: 3 Enthaltungen: 1
damit Antrag abgelehnt**

4 Zur Kenntnisnahme

4.1 Tourist-Information Varel und deren Aufgabenstellung ab dem 01. Januar 2009

Die Stadt Varel hat aufgrund der Prädikatisierung der Ortsteile Varel-Stadt, Dangastermoor, Langendamm, Moorhausen, Rallenbüschen, Büppel und Obenstrohe als staatlich anerkannter Erholungsort die Verpflichtung, eine zentrale Auskunftsstelle (= Tourist-Information) vorzuhalten. Diese Verpflichtung entfällt ab dem 01.01.2009, da die Stadt Varel gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 30.10.2008 mit Ablauf des 31.12.2008 auf die staatliche Anerkennung der vorgenannten Ortsteile verzichtet.

Die Stadt Varel hat bislang den Betrieb der Tourist-Information durch die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing GmbH erledigen lassen. Die dafür angefallenen Kosten wurden der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing GmbH erstattet. Gemäß Beschluss des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH vom 30.06.2008 wurde dem in der Varel Touristik beschäftigten Personal mit Ablauf des Geschäftsjahres 2008 gekündigt. Weiterhin wurde beschlossen, den Geschäftsbereich „Varel Touristik“ der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH mit Ende des Geschäftsjahres einzustellen.

Bei den Beratungen in den Gremien des Rates der Stadt Varel über den Verzicht auf die staatliche Anerkennung als Erholungsort wurde deutlich, dass gesondert über die Fortführung bestimmter Aufgaben der Tourist-Information im Rathaus I (ab dem 01.01.2009) beraten werden soll. Verwaltungsseitig wird als Grundlage für diese Beratungen die Aufgabenübersicht und Arbeitsplatzbeschreibung für die Varel Touristik vorgelegt (s. Anlage).

Nach der Aufgabenübersicht sind folgende Aufgabenschwerpunkte festzustellen, die nach Einschätzung der Verwaltung nicht komplett durch das Personal der Stadt Varel (Mitarbeiterinnen in der Telefonzentrale) kompensiert werden können. Die Situation ab dem 01.01.2009 würde sich nach derzeitiger Beurteilung in den einzelnen Bereichen wie folgt darstellen:

1. Ausgabe von Informationsmaterial über Varel und Umgebung
 - Selbstbedienungsregelung in den ehemaligen Räumen der Tourist-Information während der Öffnungszeiten des Rathauses (zunächst nur mit einer Beaufsichtigungsmöglichkeit durch die Mitarbeiterinnen der Telefonzentrale)
2. Beratung von Gästen
 - Sehr eingeschränkte Möglichkeiten durch die Mitarbeiterinnen der Telefonzentrale während der Öffnungszeiten des Rathauses
3. Verkauf von Fahrscheinen und Veranstaltungstickets
 - Keine Möglichkeit im Rathaus / Verlagerung auf private Anbieter
4. Annahme und Bearbeitung von Reklamationen
 - Größtenteils durch das Personal im Rathaus I möglich (während der regulären Öffnungszeiten)
5. Durchführung und Mithilfe bei Veranstaltungen
 - Angelegenheit der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing GmbH
6. Mitwirkung bei der Erstellung werbender und informierender Prospekte
 - Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast
7. Gestaltung von Plakaten für diverse Veranstaltungen
 - Angelegenheit der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing GmbH
8. Schriftverkehr mit Kunden, Reiseveranstaltern, Verkehrsunternehmen führen
 - Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

9. Allgemeine Verwaltungsarbeiten durchführen (Kurbeiträge annehmen)
 - Während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus möglich
10. Mitarbeit beim Vareler Fahrradsommer
 - Teilweise Verlagerung auf den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast
 - Teilweise Rückgabe der Arbeiten an Initiatoren (z. B. Agenda-Gruppen)
11. Organisation des Kartenverkaufs für Freilichttheaterveranstaltungen
 - Keine Möglichkeit im Rathaus / Verlagerung auf private Anbieter
12. Organisation von Stadtführungen / Fahrradtouren
 - Teilweise Verlagerung auf den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast und die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing GmbH
 - Teilweise Verlagerung auf private Anbieter (Fahrradtourismus)
 - Teilweise Rückgabe der Arbeiten an Initiatoren (z. B. Agenda-Gruppen)

Zu den vorgenannten Lösungsansätzen muss eindeutig zum Ausdruck gebracht werden, dass nach Aufgabe der zertifizierten Tourismus-Information (verbunden mit dem Ausscheiden des Fachpersonals) eine Qualitätsveränderung unumgänglich ist. Das im Rathaus vorhandene Personal ist sowohl von der Ausbildung als auch von der jetzigen Auslastung her nicht in der Lage, das bislang in der Tourist-Information eingesetzte Personal (mit den vorhandenen Tourismuskompetenzen) zu ersetzen bzw. dessen Aufgaben komplett zu übernehmen.

Für Gäste bzw. Bürger wird sich die veränderte Situation ab dem 01.01.2009 auch durch die Einschränkung der Öffnungszeiten bemerkbar machen. Die Einzelheiten sind aus nachstehender Übersicht erkennbar:

Tourist-Information			Rathaus	
	01.04. – 30.09	01.10. – 31.03.	ganzjährig	
Mo. – Fr.	09.00 – 12.30 14.00 – 18.00	10.00 – 13.00 14.00 – 17.00	Mo. – Mi. Do. Fr.	07.30 – 16.00 07.30 – 17.00 07.30 – 12.30
Sa.	10.00 – 13.00	-	Sa.	-

Zur teilweisen Kompensierung der geringeren Öffnungszeiten könnten evtl. technische Lösungen in Erwägung gezogen werden. In anderen Kommunen werden zunehmend so genannte Informationsterminals installiert. Mit einem derartigen Terminal könnten Gäste und Besucher z. B. Informationen über freie Unterkünfte, das gastronomische Angebot, Öffnungszeiten der Geschäfte, Freizeitangebote, Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und Termine sowie allgemeine Informationen abrufen. Die Einführung eines derartigen Systems wird derzeit in der Gemeinde Wiefelstede in Erwägung gezogen. Die entsprechende Entscheidung steht noch aus. Deshalb stehen weitergehende Informationen zurzeit nicht zur Verfügung, so dass hier kein kurzfristiger Lösungsansatz gegeben ist.

Sollten weitergehende Lösungsansätze in Erwägung gezogen werden, gibt es durchaus entsprechende Möglichkeiten. Diese sind aber zwingend mit der Notwen-

digkeit zur Bereitstellung personeller Ressourcen und entsprechender Haushaltsmittel verbunden.

Anhand der Übernachtungszahlen lässt sich eindeutig erkennen, dass der Ortsteil Dangast der „Haupttourismusort“ ist. Insofern sollte hier eine Bündelung der touristischen Kompetenz erfolgen und eine klare Abgrenzung zum Aufgabenspektrum der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing GmbH (Stadtmarketing) erfolgen.

Zur Aufrechterhaltung eines touristischen Serviceangebots im Rathaus in der Hauptsaison (also vom 01.04. bis zum 30.09.), wäre daher eine Beauftragung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast mit dieser Aufgabe denkbar. Dort ist die erforderliche Fachkompetenz vorhanden, die auch für die Einrichtung und den Betrieb einer „Außenstelle“ im Rathaus genutzt werden könnte. Personelle Ressourcen für den „Saisonbetrieb“ der Außenstelle stehen nicht zur Verfügung.

Voraussetzung für die Realisierung dieses Modells wäre:

1. Zusammenlegung des Bereiches der Rathausinformation und der Tourist-Information (Baukosten = ca. 20.000,00 €). Damit kann sichergestellt werden, dass außerhalb der Hauptsaison der stark eingegrenzte Publikumsverkehr durch das Personal des Rathauses abgewickelt wird, wobei auf die Qualitätsunterschiede hingewiesen werden muss.
2. Besetzung der jetzigen Tourist-Information mit einer Tourismusfachkraft zur Abdeckung der Öffnungszeiten im bisherigen Umfang (Personalkosten = ca. 25.000,00 €)

Eine weitere Alternative wäre, den Betrieb der Tourist-Information ganzjährig als Außenstelle der Kurverwaltung Dangast zu führen und mit entsprechendem Fachpersonal auszustatten. Hierfür wären jährliche Personalkosten in Höhe von mindestens 45.000,00 € bereitzustellen.

Es stehen daher mindestens drei Alternativen zur bisherigen Betriebsführung zur Verfügung:

1. Verlagerung der Aufgaben und Einschränkung der bisherigen Serviceleistungen
2. Teilverlagerung der Aufgaben und Saisonbetrieb (vom 01.04. bis zum 30.09.) als Außenstelle der Kurverwaltung Nordseebad Dangast
3. Ganzjähriger Betrieb als Außenstelle der Kurverwaltung Nordseebad Dangast

Verwaltungsseitig wird die Alternative 2 präferiert.

Ratsherr Tischer sieht das durch die Schließung der Tourist-Information genannte Einsparvolumen von 65.000 € nicht zu realisieren. In diesem Betrag seien auch beispielsweise Mietaufwendungen für die Räumlichkeiten im Rathaus der Stadt Varel enthalten, die der Stadt zukünftig als Einnahmen fehlen. Bei dieser „Eigenverrechnung“ zwischen der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH (WS Varel) und der Stadt Varel könne nicht von einem realen Einsparpotenzial gesprochen werden. Hinsichtlich der Personalkosten sei auffallend, dass der Vorschlag der Verwaltung, Besetzung der Tourist-Information mit einer Tourismusfachkraft im Saisonbetrieb, im Vergleich zur bisherigen Besetzung wesentlich höhere Stunden-

kosten verursache. Betragen die Personalkosten bisher rechnerisch 15,07 €/Stunde, wären es zukünftig 23,74 €/Stunde. Der vorgeschlagene Saisonbetrieb mit den vergleichsweise hohen Personalkosten sei damit nicht nur eine halbherzige, sondern auch ineffiziente Lösung. Man solle es entweder vernünftig oder gar nicht machen. Angesichts der prekären Haushaltslage und der Diskussionen um mögliche Veränderungen im Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast solle man derzeit besser nichts machen und die Tourist-Information später in die endgültige Lösung für den Eigenbetrieb einbetten.

Ratsherr Müller betont, dass die zu diskutierende Ersatzlösung keine zusätzlichen Personalkosten verursachen dürfe. Im Interesse der Haushaltskonsolidierung müssten die bisherigen Personalkosten für die Tourist-Information von rund 38.000 € eingespart und eine Lösung mit dem vorhandenen Personal gefunden werden. Im Eingangsbereich des Rathauses könnte nach einer entsprechenden Herrichtung der Räumlichkeiten ein vernünftiges Angebot geschaffen werden. Außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses sei ein technisches Informationssystem denkbar. Daneben könnte das bisherige Angebot der Tourist-Information auch teilweise von privaten Anbietern übernommen werden. Es sei bewusst, dass eine derartige Ersatzlösung auch mit Qualitätseinbußen einhergehe. Die Notwendigkeit für eine Außenstelle der Kurverwaltung sei angesichts der damit verbundenen Kosten jedoch nicht gegeben. Darüber hinaus sei Haupt-Touristikort das Nordseebad Dangast, hier müsse auch zukünftig der Schwerpunkt der Tourismusförderung liegen.

Ausschussmitglied Chmielewski hält die jetzige Diskussion für verspätet, diese hätte bereits wesentlich früher geführt werden müssen. Bereits mit dem Beschluss über die Kürzung des Etats für die WS Varel und dem Beschluss deren Aufsichtsrates über die Einstellung des Geschäftsbereiches „Varel Touristik“ hätten diese Konsequenzen aufgezeigt und Alternativen diskutiert werden müssen. Die Entscheidung zur Schließung der Tourist-Information ohne vorherige politische Diskussion sei nicht zu akzeptieren. Darüber hinaus verlange eine Stadt in der Größenordnung eines Mittelzentrums wie die Stadt Varel eine adäquate Präsentation. Ohne eine geeignete Anlaufstelle für Bürger und Touristen laufe die Stadt Varel anderen Gemeinden hinterher. Es sei wünschenswert, dass im Rathaus ein Bereich geschaffen werde, in dem nicht nur ein touristisches Angebot, sondern auch ein Kompaktangebot für die Bürger vorgehalten werde. Mit dieser Kombination ließen sich auch Synergieeffekte erzielen. Eine Verlagerung der Aufgaben nach Dangast werde keinen Erfolg haben.

Ausschussmitglied Langer sieht im Tourismus einen Markt, der sich kontinuierlich entwickelt und noch weiteres Potenzial hat. Die Stadt Varel könne es sich nicht leisten, die Angebotsqualität im Tourismusbereich zurückzufahren. Es sollte vielmehr geprüft werden, wo Synergien geschaffen werden können, wie z. B. die Zusammenführung mit einem Bürgerbüro. Die bloße Schließung der Tourist-Information sei ein Schritt in die falsche Richtung. Die finanziellen Probleme der Stadt Varel könnten allein mit dem Streichen von Angeboten nicht gelöst werden. Der Tourismus in Varel sollte weiter entwickelt werden, hier lohne sich das Geldausgeben.

Ausschussmitglied Frau Lampe sieht in der Schließung der Tourist-Information einen bedauerlichen, gleichwohl aber notwendigen Schritt zur Haushaltskonsolidierung. Dieser Beschluss sei jedoch keinesfalls überraschend gefasst worden, sondern sei Ausfluss der bisherigen politischen Diskussion und der vorbereitenden Beschlussfassung, wie der Verzicht auf die Prädikatisierung für die als Erholungsort anerkannten Ortsteile der Stadt Varel.

Ausschussvorsitzende Frau Etzold sieht in der bisherigen Tourist-Information einen modernen Dienstleistungsbereich sowohl für Gäste als auch Bürger der Stadt Varel. Dieser Bereich hätte Keimzelle für ein Bürgerbüro und eine verbesserte Information für die Stadt Varel sein können. In den vergangenen 5 Jahren sei es nicht gelungen, im Tourismusbereich zwischen Eigenbetrieb und Tourist-Information Synergien zu erzeugen. Seit Beginn der WS Varel habe es statt einer Verzahnung beider Anbieter überwiegend ungute Überschneidungen gegeben. Vor einer Zerschlagung der bestehenden Strukturen sollten daher die Möglichkeiten einer verbesserten Zusammenarbeit ausgelotet werden.

Der Bürgermeister sieht eine Notwendigkeit in der Trennung von Tourismus und Stadtmarketing. Bisher sei es unterblieben, hier eine klare Aufgabentrennung vorzunehmen. Eigenbetrieb und WS Varel waren schlussfolgernd parallel in der Tourismusförderung tätig ohne Synergien zu erzeugen. Hier seien klare Zuständigkeiten notwendig. Auch in Varel sollte eine touristische Einrichtung vorhanden sein. Die Federführung dafür müsse aber in den Händen des Eigenbetriebes liegen. Es liege daher nahe, im Rathaus der Stadt Varel eine Außenstelle des Eigenbetriebes einzurichten, besetzt vom 01.04.-31.10. eines Jahres. Mit dieser Lösung lasse sich ein qualitativ hochwertiges Angebot kreieren, für das zwar auch Geld in die Hand genommen werden müsse, aber eine wesentlich kostengünstigere Alternative zum bisherigen Betrieb darstelle. Der Auftrag an die Verwaltung, eine zum bisherigen Standard gleichwertige und gleichzeitig kostenfreie Lösung zu kreieren, könne objektiv nicht umgesetzt werden.

Herr Filmer hält eine gut funktionierende Tourist-Information aus Sicht der Wirtschaft für dringend notwendig. Der Tourismus sei ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für die Stadt Varel und damit auch fundamentaler Bestandteil der Arbeit der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH. Statt paralleler Tourismusförderung der WS Varel und Kurverwaltung hätten die Arbeiten unter dem Dach der WS Varel zusammengeführt werden sollen.

Herr Bureck hält angesichts der Wortbeiträge eine Grundsatzdiskussion zu den Aufgaben und Zielen von Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing für notwendig. Bereits seit November 2007 seien die Konsequenzen der Etat Kürzung bei der WS Varel bekannt. Dabei sei das Geld für die WS Varel nicht umsonst ausgegeben. Die Arbeit der WS Varel sei sehr erfolgreich, viele Projekte wurden initiiert und vorgebracht. Es sei bedauerlich, dass die häufigen Diskussionen die Erfolge dieser Arbeit überdeckten.

Nach weiterer kontroverser Diskussion wird der Tagesordnungspunkt auf Antrag des Ausschussmitgliedes Chmielewski zur weiteren Beratung an die Fraktionen des Rates verwiesen. Die weitere Behandlung im Wirtschaftsausschuss soll Mitte Januar 2009 erfolgen.

4.2 Gründung der Vareler Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Vareler Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH mit der Unterzeichnung und notariellen Beurkundung des Gesellschaftsvertrages am 30.10.2008 gegründet wurde.

Zur Beglaubigung:

gez. Ilonka Etzold
(Vorsitzende)

gez. Jens Neumann
(Protokollführer)